



Wie komme ich zum Vivantes Klinikum Neukölln?

S41, S45, S46, S47 bis Neukölln, weiter mit **U7** bis Britz-Süd, dann mit dem **Bus M46** bis Rotschwanzweg oder Fußweg über Kolibri- und Kormoranweg
Bus 171 bis Klinikum Neukölln, dann Fußweg über Kormoranweg

Mit dem Auto

Von Norden: BAB A113 Abfahrt Späthstraße
Von Süden: BAB A113 Abfahrt Späthstraße
Jeweils weiter zur Rudower Straße 48, 12351 Berlin

In der Umgebung des Vivantes Klinikum Neukölln stehen Ihnen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Kontakt




Kriseninterventionszentrum

Station 29
Tel. 030 130 14 2229

Vivantes Klinikum Neukölln

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Rudower Straße 48 | 12351 Berlin
www.vivantes.de/knk

FOLGEN SIE UNS AUF:

 www.instagram.com/vivantesgmbh
 www.facebook.com/vivantes
 www.twitter.com/vivantes

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik

Kriseninterventions- zentrum

Hilfe für Menschen in Lebenskrisen

Lebenskrisen

Jeder hat in seinem Leben schon Krisen gemeistert. Sie sind ein normaler Bestandteil unseres Lebens.

Es gibt aber auch Situationen, in denen wir nicht weiter wissen und die zu einer akuten Bedrohung werden.

Mitunter reagieren wir auf diese Bedrohung mit Angst, Hoffnungslosigkeit oder sogar dem Wunsch zu sterben. Dann wird es wichtig, den Blickwinkel zu verändern.

Denn in jeder Krise steckt auch die Chance, gewohnte Verhaltens- und Denkweisen zu verändern, um so in einer schwierigen Situation einen Wendepunkt herbeizuführen.

Dabei wollen wir Sie unterstützen!

Das Team

besteht aus Pflegekräften, Ärzt*innen, Psycholog*innen und Sozialarbeiter*innen.

Die Aufnahme

erfolgt über die Rettungsstelle des Vivantes Klinikum Neukölln.

Angebot des Kriseninterventionszentrums

- Aufnahme auf der offenen Station zu jeder Zeit
- räumlicher und persönlicher Abstand von der belastenden Situation
- Betreuung rund um die Uhr
- Hilfe zur Selbsthilfe in Gruppen- und Einzelgesprächen
- Austausch mit anderen Menschen, die sich in Krisen befinden
- gemeinsame Gespräche mit Partner*innen, Angehörigen oder anderen Menschen, die Ihnen wichtig sind
- sozialarbeiterische Unterstützung
- Beratung zu weiterführenden Angeboten wie Selbsthilfegruppen, Psychotherapie o.ä.
- medizinische Versorgung
- Entspannungsübungen
- nach Absprache: Mutter-Kind-Behandlung (für Kinder im Alter von bis zu 6 Monaten)